



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Am Donnerstag der Mottowoche hatte man stellenweise das Gefühl, in einer Einrichtung für Senioren gelandet zu sein. Die Schülerinnen und Schüler der Q2 waren deutlich gealtert und teilweise stark entschleunigt. Mit Hilfe von Rollatoren und Spazierstöcken, manchmal die Hand an den schmerzenden Rücken gelegt, wandelten sie durch die Gänge unserer Schule. Die einzige Phase des Tages, in der sich der Bewegungsablauf deutlich verbesserte, waren die Pausenzeiten, besonders in der Mittagspause nach der 4. Stunde. Zu deutschen Schlagern bewegten sich Schülerinnen und Schüler der Q2, verstärkt durch jüngeres Publikum, geschmeidig zur Musik in der Aula. Ja, Musik lässt einen so manches vergessen, vielleicht sogar die Beschwerden des Alters. In 60 Jahren werden es die Schülerinnen und Schüler der Q2 genau wissen, denn dann erreichen sie die von ihnen dargestellte Altersspanne.

Einen Tag später durften wir erleben, wie sich die Q2 aus dem Gefängnis entlassen hat. Unter dem Motto „Prison break – wannAbi free“ ging es darum, aus der schulischen Haft entlassen zu werden. Die Lehrerinnen und Lehrer traten in unterhaltsamen Wettkämpfen gegen Schülerinnen und Schüler an. Es wurden pantomimisch bekannte Persönlichkeiten dargestellt, es ging um sportliche Disziplinen, um Tanz und Gesang. Ein Höhepunkt war sicherlich der „Jailhouse Rock“, live gesungen von Frau Zebovec, Herrn Apostel und Herrn Feuser. Aufgrund der Kostümierung müssen wir ehrlicherweise von Herrn Zebovec, Frau Feuser und Frau Apostel sprechen. Die drei Aktiven wurden begleitet von einer Q2-Schülerband. Schließlich waren am Ende alle in Freiheit und stärkten sich ein letztes Mal vor den Osterferien im Speisesaal mit einem Burger-Bausatz.



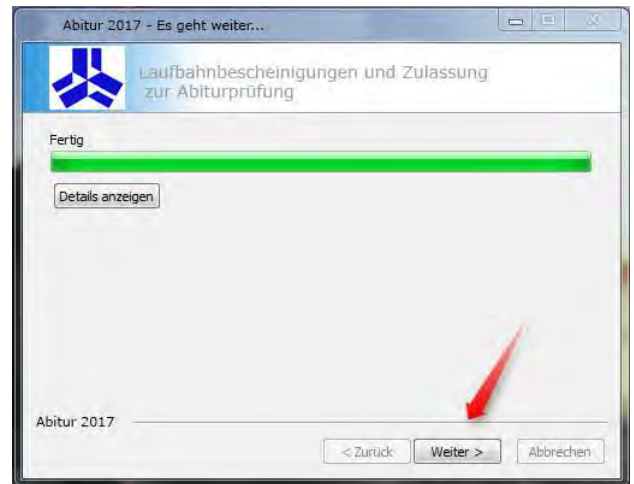
111 ehemalige „Gefangene“ nach getaner Arbeit

Am Ende von Mottowoche und Abigag steht dann immer eine sehr ernste Veranstaltung. Nachdem die Schule aufgeräumt und wieder der Originalzustand hergestellt ist und der Hausmeister die Rückmeldung

gibt, dass alles in Ordnung ist, versammeln sich die Schülerinnen und Schüler der Q2 in der Aula. Wenn man vor dieser Gruppe steht, blickt man zumeist in müde Gesichter mit strahlenden Augen. Eine anstrengende Woche liegt hinter vielen dieser jungen Menschen. Die Anstrengung beruht jedoch nicht darauf, sich intensiv auf die Abiturprüfungen vorbereitet zu haben. Die Anstrengung besteht augenscheinlich darin, sich an den Gedanken zu gewöhnen, nicht mehr die Schulbank drücken zu müssen.

Mit dieser ganz neuen Situation, die für einige Erleichterung, für andere gemischte Gefühle bedeutet, gehen die Schülerinnen und Schüler unterschiedlich um. Eines ist ihnen jedoch gemeinsam: Egal, wie sie diese schwere Phase bewältigen, es kostet sie jede Menge Schlaf. Dennoch ist dieses Treffen in der Aula am Ende der Schulzeit eine ganz entscheidende Veranstaltung und auch die müdesten

Abiturientinnen und Abiturienten warten gespannt auf das, was kommt. Denn es kommt die Information, ob man zur Abiturprüfung zugelassen ist oder nicht. Und es kommt ein Zwischenstand der bisher erreichten Punkte im Abiturverfahren. 110 Schülerinnen und Schüler werden in diesem Jahr zur Abiturprüfung zugelassen. Nur ein Schüler der Q2 hat die Hürde nicht genommen. Das ist schade, kam aber auch für den Betroffenen nicht unerwartet. Er kann den von ihm geplanten beruflichen Werdegang dennoch einschlagen und verlässt unsere Schule mit dem Fachabitur, also dem zweithöchsten Abschluss, den man bei uns erreichen kann. Für die 110 Schülerinnen und Schüler, die zur Prüfung zugelassen wurden, gibt es jetzt kein Zurück mehr: Das Zentralabitur 2018 nimmt seinen Lauf!



Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern der Q2 nach einer kurzen Zeit der Erholung von der anstrengendsten Schulwoche ihrer Schullaufbahn eine intensive Vorbereitungszeit, genug Energie für die Aufgaben, die vor ihnen liegen, und schließlich das nötige Glück zur richtigen Zeit, um die Ergebnisse zu erzielen, die ihnen vorschweben.

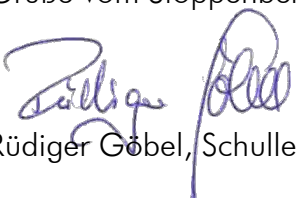
Hinter uns allen liegen sehr anstrengende Schulwochen voller Herausforderungen. In erster Linie lag dies natürlich daran, dass wir die Qualitätsanalyse zu Gast hatten. Die Vorbereitung der Papiere, die notwendigen Absprachen innerhalb der Fachschaften, schließlich die Durchführung der Besuchswoche kosten eine Menge Energie. Diese Belastung haben wir bravourös gemeistert. Wir können also eine sehr gute Zwischenbilanz ziehen. Unsere Anmeldezahlen sind prima, das Interesse an unserer Schule ist groß. Die Qualitätsanalyse hat uns eine sehr gute Arbeit bescheinigt.

Wir haben uns also zwei Wochen Ferien redlich verdient. Dies gilt für alle Beteiligten, denn in dieser Phase gab es viele Belastungen, die einzelne Bereiche unserer Schule und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrafen, die gar nicht an die große Glocke gehängt wurden.

Eines ist auch ganz wichtig: Viele Erfolge spielen sich nicht auf der großen Bühne ab, sondern im Kleinen. Damit meine ich vor allem pädagogische Erfolge, Erfolge, die wir erzielen, indem wir einzelne Schülerinnen und Schüler begleiten, ihnen Chancen eröffnen und zur Seite stehen. Dafür gibt es eine Menge Beispiele, vielleicht sogar viele, von denen sogar die Schulleitung keine Kenntnis hat.

Freuen wir uns gemeinsam auf zwei Wochen, in denen zwar Klausuren die Schreibtische der Lehrerinnen und Lehrer bedecken, die korrigiert werden wollen, in denen wir uns aber nicht nach dem Schulgong und dem Terminkalender richten müssen, sondern unseren eigenen Rhythmus und Tagesablauf leben dürfen. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erholsame Osterferien, ein gesegnetes Osterfest und freue mich darauf, wenn wir uns alle nach den Ferien gesund, munter und voller Tatendrang wieder am Stoppenberg treffen!

Grüße vom Stoppenberg


Rüdiger Göbel, Schulleiter

Tolles Ergebnis des Solidaritätsmarsch der Klassen 5 am Aschermittwoch



Traditionell veranstalten die Klassen 5 des Schulzentrums am Aschermittwoch einen Solidaritätsmarsch für einen guten Zweck. Für unsere Schule heißt es: Aschermittwoch ist Haiti-Tag! Denn unsere Klassen 5 unterstützen mit dem Gesamterlös der Aktion das Straßenkinderprojekt der Salesianer Don Boscos in Cap Haitien/Haiti.

Das Gesamtergebnis des Solidaritätsmarsches unserer Klassen 5a, 5b und 5c kann sich sehen lassen: 2835,85

Euro sind zusammen gekommen. Allen Schülerinnen und Schülern, allen begleitenden Lehrerinnen und Lehrern sowie den vorbereitenden Kolleginnen und Kollegen an Sekundarschule und Gymnasium gilt mein Dank. Besonders danke ich unserem Kollegen Gemlau, bei dem die organisatorischen Fäden für das Gymnasium zusammenliefen.

Jede Menge Bilder gibt es auf der Haiti-Homepage: <http://haiti.schulzentrum-am-stoppenberg.de/>

Goldene Taste 2018 - Der Wettstreit junger Musikanten

Auch in diesem Jahr sollen junge Talente ihr Können unter Beweis stellen, um sich im Rahmen der Goldenen Taste für einen Auftritt beim Sommerkonzert zu qualifizieren. Zur „Audition Goldene Taste“ laden wir schon heute herzlich ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 18.04.2018, um 16.30 Uhr im Musiksaal statt. Wer teilnehmen möchte, möge sich bitte bis zum Montag, 16. April anmelden. Anmeldezettel gibt es bei unseren Musiklehrerinnen und Musiklehrern.



Wiederbeginn des Unterrichtes nach den Osterferien



Die Osterferien enden am 08. April. Am Montag, 09.04.2018, beginnt der Unterricht nach Plan.

Studientag am 09.04.2018: Präventionsschulung für das Kollegium

Am Dienstag nach den Osterferien wird für das Lehrerkollegium eine Präventionsschulung durchgeführt. Wegen dieser ganztägigen Veranstaltung entfällt der Unterricht für alle Jahrgangsstufen, der Tag gilt als Studientag.



Besuch aus Frankreich!



Vom Freitag, 13.04.2018 bis Donnerstag, 19.04.2018, besucht uns eine Schülergruppe unserer französischen Partnerschule. Vielen Dank an die Kolleginnen, die sich neben den Belastungen des Schulalltags um die Ausarbeitung und Durchführung eines attraktiven Besuchsprogrammes kümmern!

Das Zentralabitur beginnt!

In der ersten Woche nach den Osterferien stehen für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 folgende Klausuren auf dem Programm:

- Mi, 11.04.2018: LK Biologie, LK Physik, GK Biologie, GK Chemie, GK Physik
- Fr, 13.04.2018: LK Geographie, LK Philosophie, LK Sozialwissenschaften

Die Klausuren beginnen jeweils um 9.00 Uhr. Termine und Räumlichkeiten sind den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt worden. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich jeweils um 8.40 Uhr vollzählig in den jeweiligen Räumen einfinden. Viel Glück bei den Prüfungen!



Mein liebes Tagebuch - Folge 63



„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzählt werden. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie, die ihre Heimat verließ, weil in Deutschland Krieg ausbrach. Sie haben Zuflucht in einem arabischen Land gefunden. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen

Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

In die Geschichte fließen Eindrücke und Informationen aus vielen Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern ein, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. „Mein liebes Tagebuch“ entsteht dann ganz konkret im Gedankenaustausch mit Simaf Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe Q1, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht. Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

„Mein liebes Tagebuch“ jetzt auch als kleines Buch erhältlich

Durch viele positive Rückmeldungen ermutigt haben wir einen ersten Teil der Tagebuch-Einträge, die seit einigen Monaten hier an den Newsletter angehängt sind, in einem kleinen Buch zusammengefasst. Pia Ribnikar, eine Schülerin aus der Q2, hat durch viele kleine Aquarelle den Text angereichert. Hannah Kons, eine Ehemalige, hat das Layout gestaltet. Frau Kons hat das Lektorat übernommen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit im „Tagebuch-Team“!

Falls Interesse besteht, das Büchlein zu erwerben, ist dies problemlos möglich, solange der Vorrat reicht. Gegen eine Spende von 5 Euro geben wir das Buch gerne ab. Bitte melden Sie sich im Schülerbüro oder im Sekretariat.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.